

# Zwei Gottesmutter-Kalender-Ikonen der Staroobrjadtsy

von

Otto F. A. Meinardus

Unter den vielen und zum Teil weniger bekannten ikonographischen Schätzen in der Moskauer Kathedrale der Fürsprechenden Gottesmutter (Pokrov) der Staroobrjadtsy oder Alt-Gläubigen befinden sich zwei verhältnismäßig gut erhaltene Gottesmutter-Kalender-Ikonen<sup>1</sup>. Da das rein künstlerisch-ästhetische Interesse an diesen so stark liturgisch-funktionsgebundenen und populären Gottesmutter-Ikonen im Allgemeinen geringer ist als an den Originalen oder wertvollen Kopien der bekannten wundertätigen Gottesmutter-Ikonen, ist diesen Kalender-Ikonen bisher kaum Aufmerksamkeit geschenkt worden. Aus diesem Grunde wollen wir hier diese beiden bisher unveröffentlichten Exemplare vorstellen.

Wie alle Ikonen und Kultgegenstände der Staroobrjadtsy, so sind auch diese beiden Gottesmutter-Kalender-Ikonen in dem traditionellen Stil, der vor dem Bruch der Alt-Gläubigen mit der Russisch-Orthodoxen Kirche, d.h. vor dem Konzil von Moskau im Jahre 1666-1667, geläufig war, geschaffen worden. Als eine mögliche Schaffensperiode nennen wir das spätere 18. Jahrhundert. Da diese beiden Gottesmutter-Kalender-Ikonen zu einem Kalender-Satz von sechs Ikonen gehörten, von dem vier Tafel-Bilder abhanden gekommen sind, werden diese zwei Ikonen auch nicht in der Kathedrale ausgestellt, sondern in der großen Ikonen-Sammlung der Kathedrale verwahrt. Diese beiden Kalender-Ikonen sind auch nicht in dem kürzlich vom Alt-Gläubigen Erzbischof Moskau herausgegebenen Ikonen-Band »Drevniye ikony staroobrjadcheskogo kafedral'nogo Pokrovskogo sobora pri Rogozhskom kladbische Moskve« (1965) aufgenommen worden, ein weiterer Grund, diese beiden Gottesmutter-Kalender-Ikonen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die einzelnen Bildtafeln sind 28 cm. breit und 32 cm. hoch, und jede Kalender-Ikone stellt dreißig wundertätige Gottesmutter-Bilder dar. Der vollständige Satz, der aus sechs Kalender-Ikonen bestand, erinnerte die

---

<sup>1</sup> Die Kathedrale der Fürsprechenden Gottesmutter (Pokrov) liegt im östlichen Teil Moskaus, zwischen der Entuziastov shosse und Nizhegorodskaya, ungefähr 2 km östlich der Taganskaya Metro-Station.

Gläubigen an 180 wundertätige Gottesmutter-Ikonen. Die Bildtafeln haben fünf Reihen von je sechs Bildern. Unter jedem Bild steht der Name der wundertätigen Ikone, jedoch ohne Datum, da dieses Wissen in der Volksfrömmigkeit der Alt-Gläubigen verankert war — und auch heute noch ist. In unserem Fall handelt es sich um die erste und letzte Kalender-Ikone des Satzes, und zwar um die der Monate September und Oktober — die ersten Monate des Staroobrjadtsy-Kalenders — und die der Monate Juli und August, der letzten beiden Monate des Alt-Gläubigen-Kirchenjahrs. Um die Kalender-Ikonen zu beschreiben, werden wir die wundertätigen Gottesmutter-Bilder nach dem liturgischen Kalender datieren und kurz erläutern. Viele der historischen und legendären Informationen beruhen auf der von Heinz Skrobucha zusammengestellten Sammlung *Iconographia Ecclesiae Orientalis, Maria, Russische Gnadenbilder*. Recklinghausen, 1967<sup>2</sup>. In mehreren Fällen erscheinen auf diesen Bildtafeln kalendarische Abweichungen von den üblichen Daten des Russisch-Orthodoxen Kalenders alten Stils.

Die auf diesem Gottesmutter-Kalender vertretenen Haupttypen stellen die Hodegetria und die Umilenie oder Elëusa dar. Die Hodegetria verkörpert die traditionelle byzantinische Strenge, die Umilenie bildet die liebkosende Gebärde der Gottesmutter ab. Ein weitverbreiteter Mischtyp aus Hodegetria und Umilenie zeigt das Majestätische der Hodegetria und das Liebliche der Umilenie, angedeutet durch eine mehr oder weniger leichte Neigung des Hauptes der Gottesmutter zum Kind. Andere Typen sind die thronende Gottesmutter, die, auf einem Thron sitzend, das Kind auf ihrem Schoß hält. Der Typ der betenden Gottesmutter mit dem Heiland Emmanuel ist als Znamenie oder Gottesmutter des Zeichens (Jesaja 7,14) bekannt. Unter dem »Erscheinen« der Ikone versteht man das Kundwerden der der Ikone innewohnenden Gnadenwirkung<sup>3</sup>.

#### GOTTESMUTTER-KALENDER-IKONE FÜR DIE MONATE SEPTEMBER-OKTOBER.

1. September *Miasinskaja* — *Миасинская* —, eine Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm. Die Ikone ist im Jahre 856 erschienen.
1. September *Aleksandrijskaja* — *Александрійская* —, ist eine Hodegetria, auf dieser Kalender-Ikone eine Hodegetria-Umilenie.

<sup>2</sup> Die Beschreibungen der Ikonen-Typen weichen häufig von denen von Prof. Skrobucha beschriebenen Typen ab.

<sup>3</sup> Gerhard, H. P., *Muttergottes*. Recklinghausen, 1956.

- Das Kind hat die rechte Hand segnend erhoben. Die Ikone ist nach einer byzantinischen Vorlage in Alexandrien benannt.
2. September *Kalužskaja* — *Калужская* —, benannt nach der Stadt Kaluga, erschien 1748. Die Gottesmutter hält in ihrer linken Hand das Buch des Lebens.
  3. September *Pisijskaja* — *Писийская* —, eine gekrönte Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm. Die Gottesmutter hat den rechten Unterarm angewinkelt, und ihre Handfläche ist dem Betrachter zugekehrt.
  4. September *Neopalimaja Kirina* — *Неопалимая — Купина* —, oder der Brennende Busch, aus dem Gottes Stimme zu Moses sprach, ist das alttestamentliche Symbol der jungfräulichen Gottesgebälerin. Die Ikone erschien 1680.
  6. September *Aravijskaja* — *Аравийская* —, oder die Gottesmutter der orthodoxen Araber, ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm. Die Beine des Kindes sind unbedeckt.
  8. September *Die Geburt der Gottesmutter* (Rozhdestvo) — *Рождество* —, stellt die hlg. Anna im Wochenbett dar. Ihr zur Seite steht der hlg. Joachim, während eine Hebamme die Gottesmutter wäscht.
  8. September *Isaakovskaja* — *Исааковская* —, ist 1659 in der Isaakovskij Pustyn (Jaroslavl) erschienen. Eine Ikone der Gottesmutter ohne Kind wird von zwei Heiligen (Bischöfen) gehalten.
  8. September *Domnickaja* — *Домницкая* —, stammt aus dem Domnicko-Roždestvenskaja-Kloster am rechten Ufer der Desna (Černigov), wo sie 1696 erschien. Sie ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
  8. September *Počaevskaja* — *Почаевская* —, ist eine gekrönte Umilenie, die 1340 erschien, und die 1599 vom Metropolitene Neophytos der Gräfin Anna Goska geschenkt wurde. Von dort gelangte sie in den Besitz der Mönche der Uspenskaja Počaevskaja Lavra, in der westlichen Ukraine, in der Nähe von Lvov.
  8. September *Znamenie Kurskaja-Korennaja* — *Знамение* —, erschien am Ufer der Tuskara, wo später Kursk entstand. Man fand die Ikone an der Wurzel eines Baumes, daher Korennaja. Unter Zar Fedor Ivanovič wurde dann die Korennyj Pustyn erbaut. Der falsche Demetrius nahm die Ikone von dort

- nach Moskau mit, von wo sie 1615 nach Kursk in das Znamenskij-Kloster zurückkehrte.
14. September *Lorečkaja* — *Лорецкая* —, ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
15. September *Novonikitskaja* — *Новоникитская* —, erschien 372 und zeigt das Kind, stehend, in einem kurzen Gewand gekleidet, auf der linken Seite der Gottesmutter.
16. September *Prizri na Smirenje* — *Призри на смирение* —, die »den Demütigen gnädig ist«, erschien 1420 am Pskover See und stellt eine gekrönte Hodegetria mit Zepter in der rechten Hand dar. Das Kind im langen Gewand wird mit der linken Hand der Gottesmutter gestützt.
17. September *Caregradskaja* — *Цареградская* —, erschien 1071 und zeigt eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind im linken Arm der Gottesmutter.
18. September *Istselitel'nitsy* — *Исцелительницы* —, stellt die gekrönte Gottesmutter am Krankenlager eines Leidenden dar.
23. September *Slovenskaja* — *Словенская* —, erschien 1635 in der Slovenskij Bogorodickij Pustyn, Kostroma, und stellt eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm dar.
24. September *Mirožskaja* — *Мирожская* —, erschien 1198 und ist benannt nach dem Spaso-Mirožskij-Kloster in Pskov. Sie gehört zum Typ der Znamenie oder Gottesmutter des Zeichens, die auf einer Wolke schwebt. Der Fürst Dovmont und seine Frau Marfa sind hier nicht mit abgebildet.
1. Oktober *Die Fürsprechende Gottesmutter* (Pokrov) — *Покров* —, breitet ihren heiligen Schleier über die Gemeinde von Blachernae (Konstantinopel) aus. Rechts, der hlg. Andreas, der Gottesnarr, — halbnackt — zeigt seinem Schüler Epiphanius die Gottesmutter. Vor der Gottesmutter, auf dem Ambo, steht der hlg. Romanus Melodist, der das Weihnachtskontakion zu Ehren der Gottesmutter singt.
1. Oktober *Pskovo-Pokrovskaja* — *Псково - Покровская* —, benannt nach einer Ikone der Pokrov-Kirche in Pskov. Die Gottesmutter sitzt auf einem Thron mit dem Kind auf ihrem Schoß. Neben dem Thron steht auf jeder Seite ein Engel.
9. Oktober *Korsunskaja* — *Корсунская* —, erschien 1239 in Toropec und ist benannt nach der Hafenstadt Korsun oder Chersonnes auf der Krim. Die Korsunskaja ist eine Umilenie, die das Kind mit dem linken Arm umarmt.

11. Oktober *Vododatelnitsy* — *Вододательницы* —, ist eine Hodegetria-Umlenie mit dem Kind auf dem rechten Arm. Das Kind segnet mit der rechten Hand.
12. Oktober *Rudenskaja* — *Руденская* —, erschien 1687 und ist benannt nach Rudna oder Mogilev. Die Rudenskaja ist eine gekrönte Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
12. Oktober *Ierusalimskaja* — *Иерусалимская* —, ist im Jahre 48 vom hlg. Lukas gemalt und 413 von Jerusalem nach Konstantinopel überführt. Die Ierusalimskaja ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem rechten Arm.
12. Oktober *Filermanskaja* — *Филерманская* —, wurde von Zar Paul I. 1799 nach St. Petersburg gebracht und in der Schloßkapelle von Gatčina aufgestellt. Der Nimbus der Gottesmutter ohne Kind ist verziert mit einer sieben-eckigen Krone. Das Gewand der Gottesmutter ist mit Edelsteinen reich verziert.
14. Oktober *Ermanskaja* — *Ерманская* —, ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem rechten Arm. Das Kind hat seinen rechten Arm zum Segen erhoben und hat sein Gesicht von der Gottesmutter weggekehrt.
14. Oktober *Jachromskaja* — *Яхромская* —, erschien 1482 und ist benannt nach dem Muttergottesbild im Kosmas-Kloster an der Jachroma (Vladimir). Die Ikone ist eine Umlenie mit dem Kind auf dem rechten Arm. Die Füße des Kindes ruhen auf dem linken Unterarm der Gottesmutter.
17. Oktober *Prežde Roždestva i po Roždestve deva* — *Прежде Рождества Дева* —, erschien 1827 und bedeutet die Gottesmutter, »die vor und nach der Geburt Jungfrau ist«<sup>4</sup>. Die gekrönte Hodegetria hält auf ihrem linken Arm das gekrönte Kind.
24. Oktober *Vsech Skorbjaščich Radosti* — *Скорбящая* —, die Gottesmutter Aller Leidenden Freude, erschien 1688 und zeigt die stehende und gekrönte Gottesmutter mit dem Kind auf dem linken Arm. Die Gottesmutter ist umgeben von Gruppen Bittender, die sie anflehen.
30. Oktober *Čislenskaja* — *Численская* —, ist eine auf Wolken stehende und gekrönte Hodegetria mit dem Kind auf dem rechten Arm.

---

<sup>4</sup> Dieses Datum wird von Skrobucha, *op. cit.*, S. 32 gegeben. Der Ikonen-Typ und die Bezeichnung sind jedoch älter als das 19. Jahrhundert.

## GOTTESMUTTER-KALENDER-IKONE FÜR DIE MONATE JULI-AUGUST.

4. Juli *Galatskaja* — *Галатская* —, nach der Tradition aus Galata (Konstantinopel) stammend, wurde in der hlg. Tichon-Kirche in Moskau gezeigt. Die gekrönte Gottesmutter hält das gekrönte Kind auf dem linken Arm und hält in der rechten Hand ein Zepter.
5. Juli *Tobolskaja* — *Тобольская* —, erschien in Tobolsk im Jahre 1661, ist eine gekrönte Hodegetria vom Typ der Kazanskaja.
7. Juli *Abalackaja* — *Абалацкая* —, im Allgemeinen eine im Jahre 1637 erschienene Znamenie, auf dieser Bild-Tafel eine gekrönte Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
8. Juli *Kazanskaja* — *Казанская* —, erschien 1539 in Kazan. Bei der Befreiung Moskaus von den Polen im Jahre 1612 begleitete die Kazanskaja den Fürsten Požarskij. Im Jahre 1710 wurde die Ikone nach St. Petersburg überführt, wo sie ihren Platz in der Kazanskaja-Kathedrale erhielt. Die Kazanskaja ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
8. Juli *Ustjužskaja* — *Устюжская* —, im Allgemeinen eine im Jahre 1290 erschienene Kopie der Smolenskaja, auf dieser Bild-Tafel eine stehende Gottesmutter mit dem Erzengel Gabriel und einem Bittsteller.
8. Juli *Okovickaja* — *Оковицкая* —, ist eine Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
9. Juli *Koločskaja* — *Колочская* —, erschien 1413 am Ufer der Koloča (Smolensk), wo später ein Kloster erbaut wurde. Die Ikone ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
9. Juli *Kiprskaja* — *Кипрская* —, ist im Allgemeinen eine 392 in Zypern erschienene Thronende Gottesmutter, deren russische Kopie in der Moskauer Uspenskij-Kathedrale hing. Auf dieser Bild-Tafel eine Hodegetria-Umilenie, die das halbnackte Kind auf dem linken Arm trägt.
10. Juli *Konevskaja* — *Конеvская* —, erschien 1393 und wurde vom hlg. Arsenij aus dem Konevskij-Kloster am Ladago-See vom hlg. Berg Athos nach Rußland gebracht. Im Allgemeinen ist die Konevskaja eine Umilenie, auf dieser

- Bild-Tafel eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
11. Juli *Rževskaja — Ржевская* —, erschien 1539 und war das Muttergottesbild in der Kirche am Pretčistenka-Tor in Moskau. Die Ikone ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm. Zur Linken der Gottesmutter steht der hlg. Nikolaus ohne Mitra.
11. Juli *Šujskaja Smolenskaja — Шуйская — Смоленская* —, erschien 1654 und ist benannt nach der Stadt Šuja (Vladimir). Sie beschützte die Stadt während der Pest im Jahre 1654 und der Cholera 1831. Die Ikone stellt eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm dar.
16. Juli *Pskovskaja — Псковская* —, nach der Stadt Pskov benannt, ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm.
17. Juli *Svjatogorskaja — Святогорская* —, erschien 1569 und ist benannt nach dem Svjatogorskij-Kloster bei Pskov. Die Svjatogorskaja ist eine gekrönte Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
28. Juli *Smolenskaja — Смоленская* —, erschien 1046 und ist durch Heirat 1398 aus Smolensk nach Moskau gekommen. Die Ikone wurde 1812 am Vorabend der Schlacht von Borodino durch das Feldlager der russischen Truppen getragen. Das geschätzte Palladium ist eine Hodegetria mit dem Kind auf dem linken Arm.
28. Juli *Grebenskaja — Гребенская* —, erschien 1380 und wurde von den Grebensker-Kosaken dem Großfürsten Dmitrij Ivanovič Donskoi zugeführt und begleitete das Heer in die Schlacht auf dem Kulikovo-Feld gegen die Tartaren. Die Ikone ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
28. Juli *Igrickaja — Игрицкая* —, erschien 1624 und ist benannt nach dem Igrickij-Kloster an der Persočnja und ist eine Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm.
28. Juli *Jugskaja — Югская* —, erschien 1615, ist eine Kopie der Smolenskaja und hat ihren Namen von dem Jugskij-Kloster in Jaroslavl, wohin sie der Starec Dorofej aus dem Pskover Höhlenkloster mitbrachte. Die Jugskaja ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm.



Gottesmutter-Kalender Ikone : Juli-August.



Gottesmutter-Kalender Ikone : September-Oktober.

1. August *Siluamskaja* — *Силуамская* —, ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
8. August *Tolgskaja* — *Толгская* —, erschien 1314 am Fluß Tolg, Jaroslavl, und ist eine Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm.
13. August *Strastnaja* — *Страстная* —, eine Umilenie aus dem 17. Jahrhundert, die sich im Strastnoj-Frauenkloster in Moskau befand.
15. August *Uspenie* — *Успение* —, oder Maria Himmelfahrt stellt den offenen Sarg mit dem Leib der Gottesmutter dar. Vor dem Sarg die Apostel, hinter dem Sarg Jesus Christus stehend, der in seinem linken Arm die Seele der Gottesmutter trägt. Auf jeder Seite des Herrn ein Engel.
16. August *Feodorovskaja* — *Феодоровская* —, erschien 1239 vor dem Fürsten Vasilij auf der Jagd in der Nähe von Kostroma. Die Feodorovskaja beschützte Kostroma bei Einfällen der Tartaren. Die Ikone ist eine Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
17. August *Svenskaja* — *Свенская* —, erschien 1288 und heilte auf wunderbare Weise den Fürst Roman von Brjansk, der die Ikone dem Svenskij-Uspenskij-Novopečerskij-Kloster bei Brjansk (Orel) übergab. Die Ikone zeigt die Thronende Gottesmutter.
17. August *Ovipovskaja* — *Овиловская* —, ist eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm. Das Kind hält in der rechten Hand einen Text.
17. August *Amartijskaja* — *Амартійская* —, eine der Kazanskaja im Typ ähnliche Gottesmutter, mit dem Kind auf dem linken Arm.
19. August *Donskaja* — *Донская* —, erschien 1382 und begleitete das Heer der Fürsten Dmitrij Ivanovič Donskoi in die Schlacht auf dem Kulikovo-Feld, wie die Grebenskaja. Bei der Belagerung Moskaus durch die Krim-Tartaren im Jahre 1591 ließ Zar Fedor Ivanovič die Ikone auf den Sperlingsbergen zum Schutz der Stadt aufstellen. Die Donskaja ist eine Umilenie mit dem Kind auf dem rechten Arm.
22. August *Gruzinskaja* — *Грузинская* —, erschien 1650 und stammt aus Grusinien (Georgien). Die Ikone wurde später im Krasnogorskij-Kloster an der Pinega, Archangelsk, aufgestellt.

- Die Ikone stellt eine Hodegetria-Umilenie mit dem Kind auf dem linken Arm dar.
24. August *Petrovskaja — Петровская* —, nach der Überlieferung von dem Metropoliten Peter (gest. 1326) gemalte Hodegetria mit dem Kind auf dem rechten Arm.
26. August *Sretenie Vladimirskaja — Сретение Владимирская* —, oder die Überführung (Prozession) der Vladimirskaja von Vladimir nach Moskau im Jahre 1395, wo die Ikone die Stadt vor der Zerstörung durch Timur schützte.
31. August *Položenie Pojasa — Положение Пояса* —, die Niederlegung (Katathesis) des hlg. Gürtels der Gottesmutter in Blachernae, Konstantinopel, während der Regierungszeit von Leo I (457-474) und dem Patriarchen Gennadius (458-471).